

Gemeinde Norderstapel in der Erinnerungskultur der Jahre vom 1. Weltkrieg 1914 bis 2018



Eingangstor OT Norderstapel



Mahntafel der Toten OT Norderstapel



Namenstafel OT Norderstapel



Stele 1920 OT Norderstapel

Unser Ehrenmal in der früheren Gemeinde Norderstapel

Das Ehrenmal der Gemeinde Norderstapel wurde 1920 in der Bahnhofstraße in der Größe von ca. 520 Quadratmeter mit den Namen der Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges eingerichtet und im Jahre 1948 evaluiert um die Namen der Gefallenen aus dem 2. Weltkrieg.

Die Sinnlosigkeit aktueller Krisen und Kriege, Gewalt, Terrorismus und Verschwörungstheorien wären eventuell leichter vermittelbar, wenn es gelingen könnte, unseren Bürger*innen aller Altersschichten besser zu vermitteln, warum wir überhaupt solche Gedenkstätten benötigen, erneuern und erhalten müssen. Deshalb wurde eine Bürgerbeteiligung von Anfang an installiert, die mit einer Einwohnerversammlung Anfang 2025 durchgeführt wurde.

In Zusammenarbeit mit der Stapelholmschule sollte im Rahmen des praktischen Geschichts-, Politik- und Kulturunterrichts eine thematische Aufarbeitung der beiden Weltkriege stattfinden, deren Ergebnisse in aufzustellende Info-Tafeln an der Gedenkstätte präsentiert werden sollte, um insbesondere auch die Jugend in unsere gemeinsame Erinnerungskultur deutscher Geschichte einzubinden. Leider fand diese Art von Bürgerbeteiligung keinen Zuspruch.

Bei der Auflösung der beiden Ehrenmäler der ehemaligen Gemeinden Norder- und Süderstapel im Jahre 2026 war es der Gemeinde wichtig keinen Kulturverlust zu erleiden und folgte deshalb den Gedanken der Nachhaltigkeit für eine Wiederverwendung von Gegenständen aus den „alten Ehrenmälern“.

Dazu gehören u.a. aus dem OT Norderstapel die Eingangspforte, die Mauer – die abgerissen und in der neuen Gedenkstätte neu aufgemauert wurde -, die Erinnerungsstele aus dem Jahre 1920 und einige wieder zu verwendete Baumbestände.

Für den Platz vor der Mahnmauer wurden im Halbrund zahlreiche Granitköpfe aus dem Bestand der Gemeinde neu gepflastert. Die in die Jahre gekommenen Flaggenmasten aus beiden ehemaligen Ehrenmälern wurden genauso erneuert, wie die beiden Flaggensätze Europa- und Deutschlandfahne.

Die folgenden Texte waren einst in nicht mehr leserlichen Marmorplatten auf der alten Gedenkstätte im Ortsteil Norderstapel eingelassen. Auch wenn der Text nicht mehr dem aktuellen Sprachgebrauch folgt, so gilt der Inhalt unverändert.

Wir gedenken in Ehren der Opfer des Krieges

1939 – 1945

***aus unserer Gemeinde Norderstapel und
deren Heimatvertriebenen***

Wir Toten fordern als unser Recht

die alte Treue vom neuen Geschlecht

Unser Ehrenmal in der früheren Gemeinde Norderstapel

Auf beiden Ehrenmälern fanden bis zum Jahre 2024 die jährlichen Gedenkstunden anlässlich des Volkstrauertages statt. Seit 1924 werden unter der Leitung des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge jährlich Gedenkveranstaltungen in fast allen Gemeinden der Bundesrepublik durchgeführt. Die DDR lehnte solche Gedenktage bis zur Wiedervereinigung ab.

In unseren beiden Gemeinden wurden und werden mit unterschiedlicher Beteiligung durch die Bevölkerung seitens der politischen und kirchlichen Vertretungen, beteiligten Vereinen und Musikzug Gedenkstunden mit Kranzniederlegungen durchgeführt. Die anschließende Einladung seitens der Gemeinde zu einem kleinen Frühstück gibt die Möglichkeit untereinander in Gespräch zu kommen.

Wenngleich der Mainstream heutzutage mit derartigen kulturellen und gesellschaftlichen Normen scheinbar andere Vorgaben geben möchte, so sind wir aufgrund der extremen Veränderungen im Bezug auf die Weltordnung mehr denn je gehalten, auf solche Gedenkstätten und -Tage einen anderen Blick zu werfen.

Wenngleich der Mainstream heutzutage mit derartigen kulturellen und gesellschaftlichen Normen scheinbar andere Vorgaben geben möchte, so sind wir aufgrund der extremen Veränderungen im Bezug auf die Weltordnung mehr denn je gehalten, auf solche Gedenkstätten und -Tage einen anderen Blick zu werfen.

Diese beiden Informationstafeln sollen dazu dienen, die ehemaligen Ehrenmäler unserer beiden Ortsteile respektvoll in Erinnerung zu behalten und gleichzeitig unsere neue Gedenkstätte als Mahnmal und Erinnerungskultur für die jetzige und zukünftige Generationen etabliert zu haben.

1914 - 1918

Helden, gefallen im Ringen Deutschlands.

Es künde der Stein:

Nie wird ihr Name verklingen, heilig soll er uns sein.

Gewidmet von der Gemeinde Norderstapel 1920

So sah der Plan für die neue Gedenkstätte aus

